



Tierheim Dechanthof – Die gute Tat
2193 Wilfersdorf bei Mistelbach

Email: tierheim-dechanthof@wavenet.at

Url: www.tierheim-dechanthof.at

Telefonnummer: +43 (0)2573/2843

Unser Spendenkonto:

Bank: Raiffeisenbank im Weinviertel

Konto: 10.850 - Bankleitzahl: 32318

ZVR-Zahl 564480943

VRZ MIS3-V-05926

Protokoll – Generalversammlung

Freitag, 28.10.2011

Beginn: 19:05 Uhr – Beschlussfähigkeit **19:35 Uhr**

Ende: 20:04 Uhr

Ort: Gasthaus „Zum Schillingwirt“

Entschuldigt: LR. Mag. Wilfing, LAbg. Ing. Schulz. Dr. Jordan (kommt

später/Ordinationzeit), Mag. Gabauer, Mag. Gall MAS, Karl Pollak, Dr. Wanka & Irene

Draxler – (Alle entschuldigt genannten nehmen die Wahl in Abwesenheit an!).

Cc: LR. Rosenkranz, .LR. Mag. Wilfing, LAbg. Ing. Schulz, Mag. Tschulik, DI Langanger, Bgm Dr. Pohl und Bgm. Dörtl. Vereinsbehörde Martin Scheiner - TSV Präsident Wolfger.

I	<p>Vogl-Proschinger: Werte Mitglieder des TH Dechanthofes! Ich darf Sie herzlichst zur GV begrüßen und ich danke für Ihr Kommen. Die Einladung erfolgte lt. Statuten am 12.10.11, es sind keine weiteren Anträge eingelangt – die Tagesordnung gilt somit als genehmigt. Da die GV noch nicht beschlussfähig ist, findet sie 30' später mit der selben Tagesordnung statt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Festlegung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der TO 2. Berichte: Tierheimleiterin, Präsident, Finanzreferent. 3. Bericht der Rechnungsprüfer 4. Statutenänderung 5. Wahl der Vorstandsmitglieder 6. Wahl der Rechnungsprüfer 7. Meinungs austausch <p>In der Zwischenzeit wurde mit den Referat - den Repliken und den Berichten fortgefahren:</p>
----------	--

	<p>Referat und Ausführungen von Silvia & Wolfgang Seywald dogtalking - http://www.dogtalking.at/ . Dogtalking ist für das TH Dechanthof ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.</p> <p>Wolfgang Seywald ist glücklich, durch sein Wissen, den Tieren vom Dechanthof weiterhelfen zu können. Viele der Dechanthofhunde können das „dogland“ nutzen und dadurch wieder den Kontakt zu anderen Hunden aufbauen. Ebenso ist eine geistige Auslastung durch z.B. maintrailing sehr sinnvoll für gestresste Hunde.</p> <p>Silvia Seywald stellt ihre Arbeit mit den Hunden als Tierkommunikatorin und –energetikerin vor. Für sie ist es sehr fesselnd und spannend mit den Tieren auch auf einer anderen Ebene kommunizieren zu dürfen. Beide möchten sich auch gerne weiterhin auf alle ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten um unsere Hunde kümmern.</p> <p>Von Vogl-Proschinger bemerkt: in vornehmender Zurückhaltung vom Team dogtalking nicht erwähnt – die Auszeichnung des Landes NÖ durch LR Barbara Rosenkranz.</p>	
1	<p><u>Replik 2010/2011 von Präsident Vogl-Proschinger</u> <u>Das WICHTIGSTE: alle unsere Tiere sind sehr gut versorgt!</u> <u>Allen Tieren geht es am Dechanthof sehr gut!</u></p>	
2	<p>Wir sind erfolgreich mit dem TH unterwegs - für unsere Tiere tätig - und wirtschaftlich solide aufgestellt. Die Altlasten haben wir hinter uns gelassen – die Zeiten des Nepotismus sind endgültig vorbei.</p>	
3	<p>Für unsere Tiere sind im Einsatz: TH Leiterin Dr. vet. Jordan, Dipl. Pflegerin Huszar, 5 Tierpfleger - NEU im Team: Birgit Gelich & Nadja Galil, 1 Betriebsleiter & Tiertrainer / Tierpsychologen.</p>	
4	<p>Unser Team ist an 365 Tagen im Jahr, 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag für das TH – für die Tiere – im Einsatz!</p>	
5	<p>2010 haben <u>637 Tiere</u> unser TH frequentiert. Bis dato 540 (486 2010) Tiere.</p>	
6	<p>Die Entwicklung bei den Mitgliedern ist anhaltend steigend ~ ca. 2800 Mitglieder, Spender, Helfer, Paten, Spaziergeher</p>	
7	<p>Erfreulich ist die anhaltende hohe Besuchsfrequenz am Hof, wochentags, speziell am Wochenende und zu Veranstaltungen.</p>	
8	<p>Eine beachtliche Spaziergängerquote, meistens kommen alle Hunde zum Gassi gehen.</p>	
9	<p>Ungebrochen die hohe Akzeptanz des TH bei Medien, Besuchern, Behörden – Polizei und Tierfreunden und dem Land NÖ.</p>	
10	<p>Problematisch ist das Verhalten von Tierbesitzern, das sich NICHT VERANTWORTLICH fühlen gegenüber seinem Tier: Die Verantwortung wird oft leichtfertig dem Tierheim übertragen.</p>	
11	<p>Wünschen würden wir uns: noch mehr helfende Hände – es gibt immer etwas zu tun.</p>	
12	<p>Zu den Aufgaben eines Landestierheimes gehören - siehe ua. Handout.</p>	
13	<p><u>Neubau:</u> vom Land NÖ wurde der Neubau – die Finanzierung beschlossen / zugesichert. <u>Baubeginn Frühjahr 2012.</u> Die Stadtgemeinde kauft das Grundstück an.</p>	

14	Bedanken will ich mich bei allen Helfern, Unterstützern – Freunden des Dechanthofes und ich danke den Mitarbeitern für Ihren Einsatz und darf auch das Engagement des Vorstandes würdigen. Der Vorstand ist ehrenamtlich – unentgeltlich und ohne Spesenersatz für das TH tätig!	
-----------	---	--

Bericht von Dr. vet. Silvia Jordan – vorgetragen von Gaby Bachmayer:

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstandes,
Auch im dritten Jahr hat es nicht an Herausforderungen gefehlt. Kurz nach der Generalversammlung 2010 standen gleich 3 Beschlagnahmungen mit über 90 Katzen ins Haus. Der größte Teil konnte vermittelt oder wieder ausgewildert werden, 13 stehen noch zur Vergabe. Leider waren alle diese Tiere – wie meist in Mehrkatzenhaushalten – FIP positiv. Die Tendenz zu Animal Hoarding nimmt offensichtlich massiv zu – und sehr häufig sind Katzen betroffen. Besonders problematisch bei diesen Tieren ist, abgesehen von der Seuchensituation, dass sie den direkten Umgang mit Menschen nicht gewohnt und daher schwer behandelbar sind. Besonders diese Tiere würden aber eine intensive Behandlung brauchen, nur ist es oft unmöglich 2 bis 3 Mal pro Tag Medikamente zu verabreichen.

Bei den Hunden steigt leider die Tendenz, alte oder kranke Tiere ins Tierheim „abzuschieben“ - derzeit 2 aktuelle Fälle sind Hope, ein Kuvacs mit schwerem Hüftleiden, und Leonidas, ein ca. 12jähriger Leonberger mit Herzproblemen und massiven arthrotischen Veränderungen. Beide wurden einfach irgendwo angebunden und ihrem Schicksal überlassen. Auch ein Schäferhund mit Allergien musste ins Tierheim – weil die Besitzer sich die Behandlung nicht mehr leisten konnten. Weiters mussten wir bei einem Animal hoardingfall in Bruck an der Leitha helfen: dort wurden 25 Beaglemischlinge im Keller gehalten, wir haben 3 davon aufgenommen, und konnten diese vor kurzem auch schon an gute Plätze vermitteln. In diesem Jahr haben wir bis jetzt 143 Hunde an neue Besitzer vermittelt – 2010 waren es insgesamt 125. Die erste Beschlagnahmung aufgrund der neuen Listenhundeverordnung hat einen ganz lieben Rottweiler getroffen, der auch noch dazu Epileptiker ist. Er ist aber derzeit gut eingestellt und wartet nur noch auf den passenden Platz. Derzeit handelt es sich noch um einen Einzelfall – ich hoffe, das bleibt so. Das Streuerkatzenprojekt wurde weiter fortgeführt, trotzdem sieht man an der Zahl der ungewollten Babykatzen, dass hier noch viel Arbeit auf uns wartet, bevor wir eine stabile Population erreicht haben. Erst ab einer Kastrationsrate von 70 % steigt die Tierzahl nicht mehr an. Erfreulich ist auch, dass viele Vereine im Umkreis auch Kastrationsaktionen anbieten und das Töten der Babykatzen aufgrund von sozialem Druck seltener praktiziert wird. Auch dieses Jahr konnten wir ca 30 kastrierte Streuerkatzen auf umliegenden Pferdehöfen unterbringen.

Auch heuer möchte ich nur Danke sagen und keine Namen nennen – auf die Gefahr hin jemanden zu vergessen. Mein Dank gilt allen, die sich – auf welche Art auch immer - für dieses Tierheim einsetzen, um es zu einem angenehmen Platz für Tier und Mensch zu machen und natürlich auch all jenen, die an uns denken, wenn sie einem Tier ein neues Zuhause geben wollen.

2012 wird mit dem geplanten Umbau sicher ein turbulentes Jahr, und ich hoffe weiterhin auf die Unterstützung und Hilfe unserer Freunde. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Feststellung der Beschlussfähigkeit um 19:35 Uhr durch den Präsidenten Otto Vogl-Proschinger.

Bericht des Kassiers Hans Hynek:

Ordentliche Einnahmen in Höhe von € 327.384,-
(Mitgliedsbeiträge € 11.324,-, Spenden u. Patenschaften € 149.590,-, Förderungen vom Land € 83.243,-, Tierschutzverband u. Gemeinde Mistelbach € 17.063,-, Tierver- u. abgabe Kostenersätze für Transport u. Versorgung v. Fundtieren € 66.164,-,
stehen Ausgaben in Höhe von € 272.080,-
(Personal € 191.830,-, Betriebskosten € 27.688,-, Medikamente, Futter u. Tierarzt € 39.445,-, div. Ausgaben € 13.117,-) gegenüber - das ergibt einen Überschuss von € 55.304,-.

Am 02.04.2011 wurde der Rechnungsabschluss den Rechnungsprüfern vorgelegt.

Für 2011 wird wieder ein Überschuss erwartet. Dieser Überschuss ergibt sich aber nur, weil wirklich nur die notwendigsten Instandsetzungen und Investitionen aufgrund des anstehenden Neubaus getätigt wurden. Hier möchte Hans Hynek auch nochmals festhalten, dass wir lediglich das neue Tierheim vom Land bekommen. Die gesamte Einrichtung und der weitere Betrieb muss von uns finanziert werden. Beim Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen, dass die Medikamentenkosten stetig steigen, da die Tiere in einem immer schlechteren Zustand bei uns aufgenommen werden müssen. Hingegen sind die Ankaufkosten von Futter gesunken, da wir nur Spezialfutter kaufen mussten.

Die Unterlagen wurden zur Einsicht vorgelegt.

Report der Rechnungsprüfer: von Dir. Rudolf Riener, Entlastung des Kassiers – des Vorstandes. Geschäftsjahr 2010 vom 02.04.2011.

Die Rechnungsprüfer bestätigen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, sowie die statutenmäßige Verwendung der Mittel. Gebarungsmängel und Gefahren für den Bestand des Vereines konnten nicht festgestellt werden. Ungewöhnliche Einnahmen bzw. Ausgaben sowie Inlichgeschäfte lagen im Prüfungszeitraum nicht vor. Die Gemeinnützigkeit des Vereines ist aufgrund der vorliegenden Gebarung nicht gefährdet. Bei der Buchprüfung wurde die genaue Arbeitsweise von Herrn Hynek gewürdigt.

Die Abstimmung betreffend die Entlastung des Kassiers/des Vorstandes erfolgte EINSTIMMIG, ohne Stimmenthaltung!

Statutenänderung von zwei (2) auf einen (1) Vizepräsidenten. Stimmrecht – Wahlrecht.

Die Abstimmung erfolgte EINSTIMMIG, ohne Stimmenthaltung!

Wahl der Vorstandsmitglieder Es sind keine Wahlvorschläge eingelangt. Daher gelangt der Wahlvorschlag wie in der Einladung veröffentlicht zur Abstimmung - siehe Wahlvorschlag vom 12.10.2011 - versendet mit der Einladung zur GV.

Wahlleitung Dr. Eva Fuchswans - Fr. Dr. Fuchswans bringt den Wahlvorschlag zur Kenntnis. Die Wahl erfolgt én bloc - per Akklamation.

Team	Funktion	Beruf
Otto PPA Vogl-Proschinger	Präsident	GL - Prokurist
Silvia Proschinger	Vizepräsidentin	HAK Mistelbach
Johann PPA Hynek	Kassier	Bankprokurist
Gabriele Bachmayer	Schriftführerin	Angestellte
Sonja Mag. Gall MAS	Beirätin	Tierärztin
Michael Dipl. TA Mörkenstein	Beirat	Tierarzt
Hildegard Dr. Wanka	Beirätin	Rechtsanwältin
Karl Pollak	Beirat	ÖBB Beamter
Reinhard Mag. Gabauer	Rechnungsprüfer	Stadtamtdirektor
Rudolf Dir. Riener	Rechnungsprüfer	Bankdirektor
Silvia Dr. Jordan (bestellt!)	Tierheimleiterin	Tierärztin

Alle Gewählten nehmen die Wahl an:

Die Abstimmung erfolgte EINSTIMMIG, ohne Stimmenthaltung!

Wahl der Rechnungsprüfer Mag. Reinhard Gabauer – Stadtamtdirektor in Mi und Dir. Rudolf Riener – Bankdirektor Weinviertler Volksbank.

Die Abstimmung erfolgte EINSTIMMIG, ohne Stimmenthaltung!

Meinungsaustausch

Ende der Sitzung um 20:04 Uhr

iA. Gabriele Bachmayer
Schriftführerin

Tierheim Dechanthof „Die gute Tat“

- Wir sind für herrenlose Haustiere zuständig, im öffentlichen Auftrag!
- Zuständigkeitsbereich Weinviertel – für 250.000 Personen im Einzugsgebiet
- Fördervereinbarung mit dem Amt der NÖ Landesregierung – Abt. Ru5
- Offizielles behördlich zertifiziertes Tierheim – Tierheimbewilligung der BH Mi
- Verein „Die Gute Tat“ – Betreiber des Tierheims
- Jährliche Frequenz 700 – 800 Tiere
- 9 angestellte Mitarbeiter (1 Tierärztin – 1 Betriebsleiter, 1 Diplomtierpflegerin und 4 Tierpfleger – Vollzeit. An 365 Tagen / 24 Stunden im tgl. Einsatz!
- 1 Tierrettung - ~ 25.000 km pa
- Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, unentgeltlich und ohne Spesenersatz
- 2500 Mitglieder, Paten, Förderer – Unterstützer und Helfer
- 80-100 E-Mails, Anfragen, Gästebucheintragungen – Schriftverkehr täglich
- 80-90 Telefonanfragen täglich – inkl. Bereitschaftstelefon
- Besuchsfrequenz 250-300 Personen wöchentlich
- 400 unentgeltliche Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern wöchentlich
- Betriebsleistung – Budgetvolumen € 300.000 – € 330.000 pa.
- Ausgaben 2011 lt. Planung € 320.000. Differenz Einnahmen – Ausgaben - € 220.000!
- Fördermittel pa. Land NÖ € 83.243, TSVNÖ € 17.062, Gemeinde Mi € 1.255.